

Rede von Bürgermeister Saemann anlässlich der Sportlerehrung der Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2020, 2021 und 2022 am 13.03.2023 um 19:00 Uhr im Peiner Forum

Liebe Sportlerinnen und Sportler,
meine sehr geehrten Damen und Herren,

ich begrüße Sie sehr herzlich im Namen des Rates und der Verwaltung der Stadt Peine und freue mich, heute die Peiner Sportlerinnen und Sportler der Jahre 2020, 2021 und 2022 auszeichnen zu dürfen.

Wie schon beim Neujahrsempfang im Januar erwähnt, habe wir uns dazu entschieden, aufgrund der vielen nachzuholenden Ehrungen der letzten Jahre die Sportlerinnen- und Sportlerehrung und den Neujahrsempfang in diesem Jahr separat durchzuführen.

Schließlich ist es mir wichtig, dass alle zu Ehrenden auch eine würdige Laudatio, sowie eine ausreichende Anerkennung ihrer beachtlichen Leistungen erhalten.

Darum begrüße ich Sie heute Abend zu ihrer Ehrungsveranstaltung ganz besonders, liebe Sportlerinnen und Sportler.

Dass der Sport eine wichtige und vor allem notwendige Freizeitgestaltung darstellt, das durften, beziehungsweise mussten wir alle während der Pandemie feststellen.

Sporthallen wurden geschlossen, der Mannschaftssport untersagt, selbst Ausgangssperren machten eine körperliche Ertüchtigung zeitweise schwierig.

Gerade der Mannschafts- und Leistungssport musste unter den Beschränkungen stark leiden. Man merkte erst durch die Einschränkungen, wie sehr Sport doch in unserem Leben verankert ist.

Viele Vereine berichteten von austretenden Mitgliedern, wegfallenden Geldern oder auch ausscheidenden Vorstandsmitgliedern. Etliche Kämpfe wurden in Videotelefonaten, Whatsapp-Chats und E-Mail-Verkehren ausgefochten, um den Verein zusammenzuhalten.

Aber auch selbst hatte man ja mit den Auswirkungen zu kämpfen.

Der innere „Schweinehund“, den man schon vor Jahren erfolgreich bezwungen hat und durch regelmäßiges Training im Schach hielt, hat sich durch die lange Zwangspause wieder breitgemacht.

Ich zumindest konnte dieses Gefühl bei mir feststellen. Und dieses Gefühl ebte nach der Aufhebung der Beschränkungen leider nur sehr langsam wieder ab.

Die einst so große Motivation, die Vorfreude auf den Sport, war wie erloschen. Ich musste mich neu überwinden, den Sport in mein Leben zu lassen.

Viele von Ihnen können mir sicherlich zustimmen. Der Weg zurück zum Sport war mühsam und für viele vielleicht auch bis heute noch unüberwindbar.

Doch der Sport ist gütig. Nachdem man sich 1 oder 2 oder vielleicht auch 3 oder 4 mal quälen musste, so findet man doch schnell die Motivation und vor allem die Freude daran wieder.

Ein wunderbares Gefühl, auf das man viel zu lang verzichten musste.

Man kann schnell an alte Gewohnheiten und Erfolge anknüpfen und das schöne Gefühl von persönlichem Erfolg oder auch Erfolg im Team erleben.

Und das ist es, was den Menschen von der Maschine unterscheidet.

Wo die Maschine nicht mehr als 100 % Leistung bringen kann, schaffen Sie es, als Spitzensportlerinnen und Spitzensportler, alleine oder im Team, mehr als diese 100 % zu erreichen.

Ich habe Sportlerinnen und Sportler gesehen, die haben 110 %, 120%, 130 % und noch mehr gegeben, um ihr Ziel zu erreichen. Und ja, ich weiß, dass es nicht mehr als 100% gibt!

Aber vor genau solchen Athletinnen und Athleten stehe ich heute. Sie alle haben bewiesen, dass Sie sich durch die Grenzen ihres Körpers und ihres Willens nicht aufhalten lassen.

Georg Halas, der Cheftrainer der Footballmannschaft der Chicago Bears sagte einmal, dass niemand, der jemals sein Bestes gegeben hat, dies jemals bereuen wird.

So wie Sie dies nie bereut haben und nie bereuen werden.

Ganz im Gegenteil. Sie können stolz sein. Stolz auf ihre erbrachten Leistungen. Stolz auf sich selbst.

Aber Sie dürfen auch stolz sein auf ihre Liebsten, die Sie auf ihrem Weg begleitet haben. Egal ob Eltern, Freunde, Ehepartner, Freund oder Freundin.

Auch diese Personen mussten Opfer bringen, damit **Sie** ihren Weg gehen konnten.

Besonders erwähnenswert sind aber auch all jene, die sich ehrenamtlich dazu bereiterklärt haben, diesen Weg mit ihnen gemeinsam zu gehen.

Trainerinnen und Trainer, Vereinsvorstände, Zeug- oder Platzwarte. Sie alle verbindet, genauso wie Sie, die Verbundenheit zum Sport.

Dafür ist heute Abend auch der richtige Zeitpunkt, einmal Danke zu sagen. Danke für all ihre ehrenamtliche Arbeit, die Menschen stets dazu motiviert und anleitet, über sich hinaus zu wachsen.

Wir alle wissen nur gut, wie viel Zeit und Nerven die Übernahme eines Ehrenamts kosten kann. Stunden unseres Lebens, die wir anderen schenken, damit Sie erfolgreich ihrer Passion nachgehen können.

Diese aufopferungsvolle Hingabe ehrt Sie. Genauso wie es Sie ehrt, dass ihre Schützlinge heute als Sportlerinnen und Sportler des Jahres ausgezeichnet werden.

Doch was Sie am meisten ehrt ist der Umstand, dass Sie auch ohne eine solche Ehrung voller Stolz auf ihre Schützlinge achten.

Sie agieren als Mentor, Trainer, Vorbild, Seelsorger, aber manchmal auch als Feindbild. Dessen sind Sie sich bewusst.

Auch der hohen Verantwortung, die dies mit sich bringt.

Sehr geehrte Trainerinnen und Trainer,
sehr geehrte Vereinsvorstände,
jede Person, die ein Ehrenamt übernommen hat, damit die heute zu ehrenden Personen dort stehen können, wo Sie heute stehen:

Ich halte es kurz: **Danke!**

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

heute **feiern** wir im Forum Peine die Sportlerehrung 2023. Wie der Name schon sagt, werden am heutigen Tag viele Peiner Sportlerinnen und Sportler für ihre herausragenden Leistungen geehrt.

Beginnen möchte ich mit den Jugendsportlerinnen des Jahres 2020:

→ Jugendsportlerin Amira Weber

Unsere erste zu ehrende Jugendsportlerin des Jahres 2020 kann man als wahres Multitalent beschreiben:

- Landesmeisterin Hochsprung und Kugelstoßen (W14)
- Landesmeisterin in der Halle im Hochsprung
- Landesmeisterin in der Halle im Kugelstoßen
- Landesmeisterin im Vierkampf
- Landesmeisterin im Siebenkampf
- Landesbeste NLV Niedersachsen im Hochsprung, Kugelstoßen, Vierkampf und Siebenkampf
- DLV Deutsche Bestenliste: 2. im Vierkampf, 3. im Kugelstoßen, 11. im Siebenkampf
- 20 Kreisrekorde von W8 bis W14

Wahrlich eine beeindruckende Vita, handelt es sich doch hier um eine noch sehr **junge** Frau. Die Rede ist von **Amira Weber**.

Frau Weber, bereits im jungen Alter habe Sie viel erreicht, wofür andere viele Jahre, sogar Jahrzehnte brauchen.

Ein tolles Zeichen für ihren eisernen Willen und ihre ausdauernde Disziplin. Charaktereigenschaften, die Sie im Leben noch weit bringen werden, auch abseits der Sportes.

Die Leichtathletik deckt ein großes Feld an Sportarten ab, umso schwieriger ist es, sich optimal auf Wettkämpfe vorbereiten zu können.

Doch Sie haben den Rückhalt ihres Trainers, ihrer Mannschaft und ihrer Familie und Freunde, die Sie stetig und in jeder Trainingsphase unterstützt haben.

Und Sie haben das entgegengebracht Vertrauen genutzt und sich so zu Höchstleistungen motiviert.

Frau Weber, die Stadt Peine ehrt Sie für ihre herausragenden Leistungen als Athletin,

als **Jugendsportlerin des Jahres 2020**.

Herzlichen Glückwunsch.

Ich bitte die Jugendsportlerin des Jahres 2020, Frau **Amira Weber vom LG Peiner Land** zusammen mit **ihrem Vorsitzenden, Herrn Hartmut Hoefler** zu mir nach vorn.

(Überreichen der Urkunde, des Pelikan-Sets, des Flachgeschenkes und der Blumen an Amira Weber)

→ Jugendsportlerin Sarina Barth

Eine weitere junge Dame hat sich als Jugendsportlerin des Jahres 2020 verdient gemacht. Ich spreche von Frau **Sarina Barth**.

Auch Frau Barth konnte als Leichtathletin des MTV Vater Jahn Peine bereits im jungen Alter beeindruckende Siege erringen. Die Hallen-Landesmeisterschaften konnte Frau Barth als Vizelandesmeisterin erfolgreich abschließen.

Ende 2019 erreichte Frau Barth den zweiten Platz auf der Bestenliste des Niedersächsischen Leichtathletikverbandes auf der Liste der unter 18-jährigen.

Auch erreichte Frau Barth durch ihre durchweg überragenden Leistungen den Titel „Landesvizemeisterin auf 100 Metern“ und die „Landesmeisterin auf 200 Metern“.

Wir gratulieren ihnen herzlich zu diesen hervorragenden Leistungen.

Am 22. Juni 2021 betitelte die Peiner Allgemeine Zeitung einen Artikel mit „Sprintkönigin Samira Barth wird dreifache Landesmeisterin“.

Nun, den Titel „Sprintkönigin“ kann ihnen die Stadt Peine leider nicht verleihen.

Wobei ich mir sicher bin, dass der Verwaltungsausschuss der Stadt Peine, der für die Beschlussfassung für die Verleihung von Preisen zuständig ist, auch dafür sicherlich ein einstimmiges Ergebnis erzielt hätte.

Doch ich kann ihnen versichern, dass sowohl ich, als auch die Peiner Bevölkerung sich vor ihnen verneigt.

Sie haben bewiesen, dass Sie zurecht eine Top-Athletin sind und haben ihren Verein, sowie die Stadt Peine hervorragend und erfolgreich bei ihren sportlichen Wettkämpfen repräsentiert.

Frau Barth, die Stadt Peine ehrt Sie für ihre herausragenden Leistungen als Athletin,

als **Jugendsportlerin des Jahres 2020**. Herzlichen Glückwunsch.

Ich bitte die Jugendsportlerin des Jahres 2020, Frau **Samira Bart vom MTV Vater Jahn Peine** zusammen mit **ihrem Vorsitzenden, Herrn Hubertus Hahn** zu mir nach vorn.

(Überreichen der Urkunde, des Pelikan-Sets, des Flachgeschenkes und der Blumen an Amira Weber)

→ Mädchenmannschaft PSG 04

Nachdem wir bisher Einzelsportlerinnen geehrt haben, ehre ich nun die Handballmannschaft der Mädchen der Peiner Sportgemeinschaft 04.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

Sport ist nicht gleich Sport. Man kann diesen in etliche verschiedene Kategorien unterteilen.

Es gibt den Kraftsport, den Cardiosport, den E-Sport oder auch den Ausdauersport. Viele verschiedene Sportarten kann man unter solchen Kategorien zusammenfassen.

Doch die beiden großen Kategorien sind meines Erachtens nach die des Einzelsports und die des Mannschaftssports.

Doch nicht nur, dass sich diese Kategorien in ihrem Umfang und der einsortierten Sportarten unterscheiden.

Ich meine doch, dass **sich** diese auch durch die Mentalität der Sportlerinnen und Sportler unterscheiden.

Als Einzelsportlerin oder Einzelsportler benötige ich ein hohes Maß an Engagement, Motivation und Selbstdisziplin, um erfolgreich in meiner Sportart zu sein, darüber muss man nicht diskutieren.

Und sicherlich, als Mannschaftssportler müssen Werte wie Engagement und Motivation auch sehr hoch gehalten werden.

Was jedoch mindestens genauso hochgehalten werden muss, ist das Vertrauen in seine Mitspielerinnen und Mitspieler.

Das kann unter Umständen einer der schwierigsten Punkte sein.

Doch die Mädchenmannschaft der Peiner Sportgemeinschaft 04 hat bewiesen, dass sie diesen Wert meisterlich verinnerlicht hat.

Liebe Sportlerinnen, Sie haben durch ihren zweiten Platz beim Eulencup, dem Sieg des Niddacups, sowie dem Erlangen des Staffelmeisters der Mädchenmannschaften nicht nur bewiesen, dass Sie hervorragende Handballerinnen sind.

Sie haben vor allem bewiesen, dass Sie eine ausgezeichnete und perfekte eingespielte Mannschaft sind.

Sehr geehrte Mädchenmannschaft der Peiner Sportgemeinschaft 04, die Stadt Peine ehrt Sie für ihre herausragenden Leistungen als Athletinnen,

als Mädchenmannschaft des Jahres 2020. Herzlichen Glückwunsch.

Ich bitte die Mädchenmannschaft des Jahres 2020, **Frau Gabriela Kubala, Mayra Hampe, Tamara Ahrens, Pia Dutschmann, Lara Oelker, Paula Wagner, Olivia Bejaoui, Mathilda Müller, Lilly Werkhaupt, Eda Bakis, Alissa Landers von der Peiner Sportgemeinschaft 04** zusammen mit **ihrem Trainer Lutz Benckendorf** zu mir nach vorn.

(Überreichen der Urkunde, des Pelikan-Sets, des Flachgeschenkes und der Blumen an Sportlerinnen)

→ Damenhandballmannschaft des MTV Vater Jahn Peine

Da wir nun zwei Leichtathletinnen als Jugendsportlerinnen des Jahres 2020 und eine Handballmannschaft der Mädchen als Mädchenmannschaft des Jahres geehrte haben, lassen Sie mich doch nahtlos mit einer weiteren Damenmannschaft weitermachen – der Damen-Handballmannschaft des MTV Vater Jahn.

Als Meister der Oberliga der Saison 2019/ 2020, sowie Gewinner der Final Four und Gewinner des HVN-Pokals kann man die Leistungen der Damenhandballmannschaft das MTV Vater Jahn nur als eines beschreiben – beeindruckend.

Und das in vielerlei Hinsicht. Nicht nur, dass Sie die beste Mannschaft waren. Man muss sich vor Augen halten, wie begehrt diese Erfolge sind.

Schließlich handelt es sich beim Handball um eine der beliebtesten Sportarten hierzulande.

Wer im Handball nach oben möchte, dem wird viel abverlangt. Intensive Trainingseinheiten, die Teilnahme an etlichen Wettkämpfen, der stetige Kampf gegen sich selbst und die weitreichende Palette an Sportverletzungen, die der Handballsport mit sich bringt.

Doch zwischen all dem hat die Damenhandballmannschaft des MTV Vater Jahn den Spaß nie verloren. Halten Sie sich diesen auch gut fest.

Auch Spitzensportlerinnen und Spitzensportler verlieren gelegentlich den Spaß an ihrer Sportart. Wer nur den Erfolg im Fokus hat, wird auf kurz oder lang die Passion verlieren.

Es geht im Mannschaftsport aber nicht darum zu gewinnen, es geht darum, gemeinsam ein gestecktes Ziel zu erreichen. Es geht darum, gemeinsam zu siegen, zu verlieren, zu wachsen.

Ich wünsche Ihnen, dass dieses starke Gemeinschaftsgefühl, das Sie ausstrahlen, auch viele weitere Jahre anhalten wird und Sie so weiterhin als Mannschaft, aber auch als Einzelpersonen wachsen, sich gegenseitig motivieren und zu Höchstleistungen anspornen werden.

Sehr geehrte Damenmannschaft des MTV Vater Jahn, die Stadt Peine ehrt Sie für ihre herausragenden Leistungen als Athletinnen,
als Damenmannschaft des Jahres 2020. Herzlichen Glückwunsch.

Ich bitte die Damenmannschaft des Jahres 2020, **Annika Bergmann, Henrike Bergmann, Tabea Bleyer, Laura-Sophie Bührig, Lena-Marie Bührig, Ilka Buse, Nina Eggeling, Sandra Hacke, Neele Heiligentag, Jennifer Hüsing, Karoline Kilsbach, Kim Ricarda Klauenberg, Nele Kruck, Denise Lächelt, Marleen Lange, Leah Marchefka, Jobina Meyer, Marie-Charlott Seffer, Michaela Steinhoff, Christina Wählich, Anne Jette Winter vom MTV Vater Jahn** zusammen mit **ihrem Trainer Marco Wittneben** zu mir nach vorn.

(Überreichen der Urkunde, des Pelikan-Sets, des Flachgeschenkes und der Blumen an Sportlerinnen)

→ *Sportlerin Gloria Reusch*

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

nun ehre ich die Sportlerin des Jahres 2021, Frau **Gloria Reusch**.

Frau Reusch ist als Tennisspielerin im MTV Stederdorf von 1893 e.V. aktiv und lebt den Tennissport wie wohl kaum jemand anderes.

Roger Federer, einer der besten Tennisspieler der Welt sagte einmal:

„Es führt kein Weg an harter Arbeit vorbei. Genieße sie. Man muss die Stunden investieren, denn es gibt immer etwas, das man verbessern kann.“

Frau Reusch, ihre beeindruckende Erfolgsserie zeigt, dass Roger Federer mit dieser Aussage durchaus Recht haben muss.

Durch viele Stunden des Trainings habe Sie ihre Stärken entdeckt und ihre Schwächen minimiert. Eine wichtige Grundlage um zu erreichen, was sie erreicht haben.

Nicht nur den Titel als „Landesmeisterin Bremen / Niedersachsen“ konnten Sie erringen, auch als „Norddeutsche Meisterin“ und „Siegerin der offenen Bayrischen Meisterschaften“ konnten Sie die Tennisplätze verlassen.

Aber nicht nur das! Im internationalen Bereich konnten Sie ebenfalls Erfolge einfahren.

Auf ihrem ersten internationalen Turnier in Holland erreichten Sie das Finale– dafür spreche ich ihnen meinen Respekt aus.

Zum ersten Mal auf den internationalen Brettern zu stehen und dann dabei noch einen kühlen Kopf zu bewahren zeigt, dass Sie eine fokussierte, ehrgeizige und disziplinierte Spitzensportlerin sind und die vier Grand-Slam-Turniere wohl nur noch eine Frage der Zeit sind.

Frau Reusch, die Stadt Peine ehrt Sie für Ihre herausragenden Leistungen als Athletin,

als Jugendsportlerin des Jahres 2021. Herzlichen Glückwunsch.

Ich bitte die Sportlerin des Jahres 2021, Frau **Gloria Reusch vom MTV Stederdorf von 1893 e.V.** zusammen mit **ihrem Vorsitzenden, Herrn Patrick Weiss** zu mir nach vorn.

(Überreichen der Urkunde, des Pelikan-Sets, des Flachgeschenkes und der Blumen an Gloria Reusch)

→ Sportler Resul Kocak

Als Sportler des Jahres 2021 ehren wir heute Abend Herrn **Resul Kocak**.

Herr Kocak konnte als erfolgreicher Boxer für den Boxclub 62 e.V. den Titel als deutscher Vizemeister U 19 erkämpfen – erkämpfen im wahrsten Sinne.

Herr Kocak, im Januar durfte ich bereits dem Vorsitzenden ihres Boxclubs, Herrn Caliskan, den Integrationspreis der Stadt Peine verleihen.

Herr Caliskan zeichnet sich dadurch aus, dass neben dem Sport auch Werte wie Toleranz und Disziplin im Verein gelehrt und gelebt werden.

Sie, Herr Kocak, sind ein hervorragendes Beispiel dafür, wie sehr die Mitglieder des Boxclub 62 e.V. diese Werte verinnerlicht haben.

Mit diese Werten haben Sie es bis zum deutschen Vizemeister U 19 gebracht und das ist für Sie sicherlich noch nicht das Ende der Fahnenstange.

Ich bin mir sicher, dass Sie durch den Rückhalt ihres Boxclubs, das Vertrauen ihrer Trainer, aber auch ihres starken Willens weiter erfolgreich an nationalen und internationalen Boxwettkämpfen teilnehmen werden.

Herr Kocak, Herrn Caliskan gab ich seiner Zeit das Zitat „Wenn mein Kopf es sich ausdenken kann, wenn mein Herz daran glauben kann - dann kann ich es auch erreichen.“ von Muhammad Ali, dem vielleicht größten Boxer der Menschheitsgeschichte, auf den Weg.

Ihnen möchte ich ein Zitat von Mike Tyson mitgeben.

„Ich lehne es ab, bezwungen zu werden. Ich lasse es nicht zu, dass sich irgendetwas in meinen Weg stellt.“

Ich möchte ehrlich sein – Zitate von Boxern zu finden, die motivieren, aber auch in einen solch feierlichen Rahmen wie den heutigen passen sollen, ist immer recht schwierig.

Man könnte fast vermuten, dass bei den Profi-Boxern von Welt immer eine gewisse Form der Arroganz herrscht. Doch Herr Kocak, ich bin mir sicher, dass Sie diese Arroganz nicht besitzen.

Sie wissen, dass Sie ihre Leistungen nicht nur ihrem starken Willen, sondern auch den herausragenden Leistungen der Mitglieder ihres Boxclubs zu verdanken haben.

Behalten Sie sich ihren Ehrgeiz und ihren Fokus, aber auch ihre Fähigkeit im Team zu arbeiten, dann werden Sie auch weiterhin so fantastische Ergebnisse erzielen.

Herr Kocak, die Stadt Peine ehrt Sie für ihre herausragenden Leistungen als Athlet,

als Sportler des Jahres 2021. Herzlichen Glückwunsch.

Ich bitte den Sportler des Jahres 2021, Herrn **Resul Kocak vom Boxclub 62 e.V.** zusammen mit seinem **Vorsitzenden, Herrn Ercan Caliskan** zu mir nach vorn.

(Überreichen der Urkunde, des Pelikan-Sets, des Flachgeschenkes und der Blumen an Resul Kocak)

→ Sportlerin Amira Jomaa

Die Sportlerin des Jahres 2022 kommt auch aus dem Boxclub 62 e.V.

Amira Jomaa, deutsche Meisterin im Boxen U 15 im Jahre 2021 und deutsche Meisterin im Boxen U 17 im Jahre 2022.

Wenn man an den Boxsport denkt, denken viele von uns sicherlich an Namen wie Muhammad Ali, Mike Tyson, Floyd Mayweather oder auch Henri Maske. Namen, die Hallen, ganze Stadien gefüllt haben.

Doch wussten sie, dass unter den 5 Frauen, die in der Boxing Hall of Fame vertreten sind, sich sogar eine Deutsche befindet?

Regina Hallmich gilt als eine der erfolgreichsten Boxerinnen aller Zeiten. Von 56 Profikämpfen konnte Regina Hallmich 54 Kämpfe für sich entscheiden.

1996 erhielt Frau Hallmich ihre erste Auszeichnung als Boxerin des Jahres.

26 Jahre später der Einzug in die Boxing Hall of Fame, die höchste Würde, die einer Boxerin oder einem Boxer zuteilwerden kann.

Frau Jomaa, heute Abend erhalten Sie die Auszeichnung Sportlerin des Jahres 2022.

Ich möchte sicherlich keinen Druck aufbauen, aber es würde mich und Peine sehr freuen, wenn im Jahr 2048 eine Peinerin in die Boxing Hall of Fame einziehen würde.

Ein kleiner Spaß am Rande - doch ich bin mir sicher, dass eine solche Aufnahme nur eine Frage der Zeit wäre.

Frau Jomaa, Sie sind bereits schon jetzt eine der besten Nachwuchsboxerinnen Deutschlands. Der Erfolg gibt ihnen Recht.

In einem Interview mit der Peiner Allgemeinen Zeitung sagten sie mal, dass ihre Freundinnen sie „Mike Tyson“ rufen würden.

Nun, wer Mike Tyson boxen sah, der wusste, dass er ein Meister seines Faches ist und man diesem lieber nicht bei Nacht begegnen wollte.

Insoweit unterscheiden sie sich doch von Mike Tyson, schließlich sehe ich in ihnen eine freundliche und hilfsbereite junge Frau.

Mike Tyson könnte vielleicht eher bei ihnen noch viel lernen.

Frau Jomaa, die Stadt Peine ehrt Sie für ihre herausragenden Leistungen als Athletin,

als Sportlerin des Jahres 2022. Herzlichen Glückwunsch.

Ich bitte die Sportlerin des Jahres 2022, Frau **Amira Jomaa vom Boxclub 62 e.V.** zusammen mit **ihrem Vorsitzenden, Herrn Ercan Caliskan** zu mir nach vorn.

(Überreichen der Urkunde, des Pelikan-Sets, des Flachgeschenkes und der Blumen an Amira Jomaa)

→ Sportler Eris-Andi Lushtaku

Das Boxen hat in Peine einen ganz besonderen Stellenwert, wie sie den beiden vorangegangenen Ehrungen entnehmen konnten.

So kommt auch unser nächster Sportler des Jahres aus dem Boxsport. Herr Eris-Andi Lushtaku, ebenfalls aus dem Boxclub 62 e.V., hat durch seine herausragenden boxerischen Leistungen den Titel als Sportler der Jahres 2022 errungen.

Herr Lushtaku, Sie erhalten heute bereits als dritter Sportler ihres Boxclubs eine Auszeichnung. Vielleicht möchten sie uns ja das Erfolgsrezept nennen, das der Boxclub 62 zu nutzen scheint.

Ihre hervorragende Leistung im Dezember 2021, als Sie den Titel deutscher Meister U 15 erlangten und 2022, als Sie den dritten Platz bei der deutschen U 17 Meisterschaft erlangen konnten, ließen den Verwaltungsausschuss der Stadt Peine zu dem Entschluss kommen, dass man Sie als Sportler der Jahres 2022 ehren möchte.

Nun fällt es mir etwas schwer nach Herrn Kocak und Frau Jomaa noch ein paar weitere passende Worte zum Boxen zu finden, darum lassen sie mich noch einen spannenden Fakt zum Boxsport ansprechen.

Wussten sie etwa, dass der Boxsport bereits im Jahr 688 vor Christus im alten Griechenland praktiziert wurde?

Damals galt das Boxen noch als eine barbarische Sportart, trotzdem erfreute es sich einer hohen Beliebtheit bei der Bevölkerung.

Doch auch noch heute ist das Boxen so beliebt wie selten – und das, obwohl immer mehr professionelle Kampfsportturniere stattfinden.

Das zeigt sich vor allem in den Gagen der Sportlerinnen und Sportler. Floyd Mayweather z.B. verdiente in einem Kampf in 2015 pro Sekunde 70.000 Dollar.

Nun, Herr Lushtaku, im Amateurboxen sind solche Gehälter noch in weiter Ferne, wobei die Passion dahinter sich kaum unterscheiden dürfte.

Doch auch Sie verdienen durch ihre sportliche Leistung etwas viel Bedeutsameres – die Anerkennung und den Respekt der Menschen als Boxer der Spitzenklasse. Und Sie verdienen den Titel als Sportler des Jahres 2022!

Herr Lushtaku, die Stadt Peine ehrt Sie für ihre herausragenden Leistungen als Athlet,

als Sportler des Jahres 2022.

Herzlichen Glückwunsch.

Ich bitte den Sportler des Jahres 2022, Herrn **Eris-Andi Lushtaku vom Boxclub 62 e.V.** zusammen mit **seinem Vorsitzenden, Herrn Ercan Caliskan** zu mir nach vorn.

(Überreichen der Urkunde, des Pelikan-Sets, des Flachgeschenkes und der Blumen an Eris-Andi Lushtaku)

→ Damenmannschaft des Jahres 2022

Wo wir gerade bereits bei Sportarten sind, die sich in Peine einer besonderen Beliebtheit erfreuen, komme ich natürlich um den Peiner Kegelsport nicht herum.

Darum begrüße ich nun die Damenmannschaft des Peiner Kegler Vereins von 1927 e.V. sehr herzlich.

Meine sehr geehrten Damen,

regelmäßig werde ich in Peine zu den verschiedensten Kegelmeisterschaften eingeladen.

Man könnte fast behaupten, dass ich mittlerweile fast so viele Würfe gesehen, wie Hände geschüttelt habe.

Und dabei konnte ich eines feststellen: Der Kegelsport hat nichts mit Glück zu tun.

Vielmehr ist der Kegelsport ein Zusammenschluss von Taktik, Technik, Kraft, aber auch Ausdauer.

Das „Geburtstagskegeln“, welches viele von uns sicher noch von etlichen Familienfeiern kennen, bei dem ungeübte Gelegenheitskegler versuchen, mit mehr Glück als Können die Kugel zumindest ins Ziel zu befördern, hat mit dem echten Sport des Kegeln wenig zu tun.

Vor allem dann, wenn man um den deutschen Meistertitel kegelt.

Nicht nur, dass man dort auf dem höchsten Level eine – im wahrsten Sinne – ruhige Kugeln werfen muss, auch muss man sich gegen die Besten der Besten einer ganzen Nation behaupten.

Umso beeindruckender ist ihr Sieg bei eben dieser Meisterschaft.

Neben Namen wie Berlin, Bremen, Cuxhaven und Kiel stand durch **Sie** auch der Name unserer schönen Fuhsestadt auf dem Leaderboard und darauf können nicht nur **Sie** stolz sein, auch Peine ist sehr stolz darauf.

Sehr geehrte Damen der Damenmannschaft des Peiner Kegler Vereins, die Stadt Peine ehrt Sie für ihre herausragenden Leistungen als Athletinnen,

als Damenmannschaft des Jahres 2022. Herzlichen Glückwunsch.

Ich bitte die Damenmannschaft des Jahres 2022, **Viviane Christiansen, Kerstin Falldorf, Sandra Gröne, Jessica Strupat vom Peiner Kegler Verein von 1972 e.V.** zusammen mit **ihrer Trainerin Frau Gabi Beckmann** zu mir nach vorn.

(Überreichen der Urkunde, des Pelikan-Sets, des Flachgeschenkes und der Blumen an die Sportlerinnen)

→ Sportlerteam 2022

Weiterhin ehre ich heute Abend als Sportlerteam des Jahres 2022 **Sonja Schacht** und **Bennet Brandes**.

Die beiden Judoka habe in ihrem ersten internationalen Wettkampf, bei dem es sich um nicht weniger als die Kata-Weltmeisterschaft U 23 gehandelt hat, einen erfolgreichen dritten Platz belegt.

Außerdem erreichten sie einen hervorragenden vierten Platz bei den deutschen Kata-Meisterschaften, sowie den ersten Platz bei der niedersächsischen Kata-Meisterschaft.

Das sind herausragende Leistungen, gerade wenn man berücksichtigt, dass viele Sportlerinnen und Sportler sich in einem Jahr meist nur auf einen Wettkampf vorbereiten.

Auch ihnen möchte ich ein Zitat mitgeben, das der große Judo-**Sensei** Kano Jigoro einst sagte. Jigoro sprach:

„Die Menschen sind Rivalen im Wettkampf,
aber geeint und Freunde durch ihr Ideal,
in der Ausübung ihres Sportes
und noch mehr im täglichen Leben.“

Meine Damen und Herren,

sie werden gemerkt haben, dass die Zitate des Judo-Sportes etwas anders klingen, als die Zitate des Boxsportes. Woran das liegen mag, kann jeder für sich selbst beantworten.

Doch ich finde das Zitat sehr passend für zwei jungen Menschen, die noch viele weitere Jahre des Judo-Sportes vor sich haben.

Im Wettkampf treten sich meist zwei Kontrahenten im direkten Duell gegenüber. Meist entscheiden Bruchteile einer Sekunde über Sieg oder Niederlage.

Was jedoch immer zählt, ist der Respekt voreinander und die gemeinsame Verbundenheit zum Sport.

Sehr geehrte Frau **Schacht**, sehr geehrter Herr **Brandes**, die Stadt Peine ehrt Sie für ihre herausragenden Leistungen als Athleten,

als Sportlerteam des Jahres 2022. Herzlichen Glückwunsch.

Ich bitte das Sportlerteam des Jahres 2022, **Sonja Schacht und Bennet Brandes vom Judo-Club Peine e.V.** zusammen mit **ihrem Vorsitzenden Sven Sörries** zu mir nach vorn.

(Überreichen der Urkunde, des Pelikan-Sets, des Flachgeschenkes und der Blumen an die Sportlerinnen)

→ Mannschaft des Jahres 2022

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

dass die Stadt Peine die Sportlerehrung und den Neujahrsempfang getrennt voneinander stattfinden lässt, ist nicht die einzige Besonderheit in diesem Jahr.

Erstmalig werden wir auch eine Mannschaft ehren, die viele sicherlich nicht auf Anhieb mit dem Begriff „Sport“ in Verbindung bringen werden.

Ich spreche von den Playing Ducks, einer E-Sport-Mannschaft hier aus Peine. Nun sehe ich in einige verdutzte Gesichter, die sich, wahrscheinlich wie auch ich beim ersten Mal hören, fragen, was denn nun E-Sport sei?

E-Sport ist der Überbegriff sämtlicher sportlicher Wettkämpfe im Computerspielen.

Wer nun jedoch denkt, „Ach, ein wenig Computerspielen, wie schwer kann das denn schon sein?“, der irrt.

Auch in der E-Sport-Szene ist regelmäßiges Training, eine exzellente Hand-Augen-Koordination sowie eine große Portion Talent von Nöten, um ganz oben mitspielen zu können.

Liebe Spieler der Playing Ducks, bitte sehen Sie es uns nach, wenn wir mit den richtigen Begrifflichkeiten noch etwas Schwierigkeiten haben.

Der E-Sport und die damit verbundenen Turniere sind uns leider noch nicht so geläufig – aber ich verspreche ihnen, dass wir uns intensiver damit auseinandersetzen werden.

Bestimmt können sie im Nachgang meiner Rede noch das ein oder andere Fachwort erklären.

Doch heute ehren wir Sie für ihre sportlichen Leistungen und Sie als Mannschaft des Jahres 2022.

Gemeinsam konnten Sie sich im März und Oktober 2021 sowie erneut im März 2022 im Mannschafts- und Strategiespiel „Warcraft 3“ den Titel als Vize-Weltmeister sichern und spielten sich erfolgreich auf Weltranglistenplatz 3.

Nebenbei: Das Finale im März 2022 wurde live vor 420.000 Zuschauern übertragen. Und Sie stellen 5 von 12 Nationalspielern in dieser Kategorie. Respekt!

Auch in der Europa-League konnten Sie erfolgreich dreimal den 3. Platz und viermal den zweiten Platz erreichen.

Sehr geehrte Playing Ducks, die Stadt Peine ehrt sie für ihre herausragenden Leistungen als Athleten,

als Mannschaft des Jahres 2022. Herzlichen Glückwunsch.

Ich bitte die Mannschaft des Jahres 2022, **Marcel Reiske, Patrick Wagener, Pepe Roldan Duran, Thomas Walter, Matic Dejak, Jason Compagon, Leon Hoge von den Playing Ducks e.V.** zusammen mit **ihrem Vorsitzenden Thorsten Mohr** zu mir nach vorn.

(Überreichen der Urkunde, des Pelikan-Sets, des Flachgeschenkes und der Blumen an die Sportlerinnen)

Sehr geehrte Damen und Herren,

all diese Erfolge und Siege wären nicht möglich, wenn sich nicht unzählige Bürgerinnen und Bürger ehrenamtlich für den Sport in Peine einbringen würden.

Für das Fortbestehen eines aktiven Vereinslebens ist es immens wichtig, dass Sportlerinnen und Sportler sich nach ihrer aktiven Zeit nicht zurückziehen, sondern weiter als Übungsleiter oder in den Vereinsvorständen mitwirken.

Nur so ist das Fortbestehen unserer Peiner Vereine zu gewährleisten und nur so können die Vereine ein breites Spektrum an Sparten anbieten.

Ohne diese ehrenamtlichen Tätigkeiten ist Vereinsarbeit, sind sportliche Erfolge, nicht denkbar.

Sehr geehrte Sportlerinnen und Sportler,
verehrte Gäste,

ich darf Sie jetzt zu einem kleinen Imbiss einladen und freue mich auf einen anregenden Ausklang des Abends mit vielen interessanten Gesprächen.

Vielen Dank!